Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 114. Sonnabend, den 18. Mai 1839.

Am ersten Pfingst-Feiertage, den 19. Mai 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts - Candidat Tornwald.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang halb 10 Uhr. Nachm. Herr Vicar. Juretschke. Anf. 4 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Herr Pfarradministrator Großmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat v. Duisburg.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst u. Communion Hr. Divisionspred. Hercke. Anf. 8 Uhr. Die Beichtvorbereitung am heil. Abend Nachmitt. 5 Uhr Herr Divisions-Prediger Prange. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 18. Mai 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superint. Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Blech.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech. Nachm. Herr Pred.-Amts-Candid. Rindfleisch.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Briesewitz.
Spendhaus. Herr Predigtamts-Candidat Mundt. Anfang halb 10 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Herr Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. 9 Uhr Herr Probst Goutz. Im Hochamte Herr Vicar. Kroll.

Am zweiten Pfingst-Feiertage, den 20. Mai 1839, predigen in nach benannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr. Hr. Consistorialrath und Superintend. Bresler. Um 2 Uhr. Herr Archid. Dr. Kniewel. Dienstag, den 21. Mai Jahresfest der Gesellschaft zur Ausbreitung des Christenthums unter Israel. Anf. 9 Uhr. Pred. Herr Pfarrer Kossak aus Ledekop. Donnerstag den 23. Mai Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 25. Mai Mittags 1 Uhr Beichte.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Dienstag den 21. Mai Herr Vicar. Haub.
St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Cosack.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anfang halb 10 Uhr.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Predigtamts-Candidat Dr. Herrmann.
St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Weitekamp. Nachm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.
St. Elisabeth. Vorm. Herr Predigtamts-Candidat Rindfleisch.
Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.
St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anf. halb 10 Uhr. Herr Prediger Bock. Anfang 11 Uhr. Einsegnung der Kinder.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonntag den 19. Mai 4 Uhr Nachmittags. Nachmitt. Hr. Predigtamts-Candidat Klein
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Funk. Sonnabend 3 Uhr Nachm. Beichte.

Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Nothe.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Sachße.
St. Salvator. Vorm. Hr. Predigtamts-Candidat Sachße.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarrer Brill. Anf. 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Mai 1839

Herr Kaufmann Schönlank von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Regierungsrath Urbani aus Berlin, Herr Maler Suhr nebst Frau Gemahlin aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer Cuno aus Zierkorczin, Herr Amtmann Boode aus Falenczyn, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Den Ankauf der Landwehr-Uebungspferde für den Danziger Kreis betreffend.

Die vom Danziger Kreise Behufs der diesjährigen Landwehrübung zu gestellenden Pferden sollen auch in diesem Jahre für Rechnung des Kreises öffentlich gegen gleich baare Bezahlung angekauft werden, und es ist zu diesem Zwecke ein Termin auf Donnerstag den 23. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, welcher hier in Praust abgehalten werden soll. Es werden daher die Eigenthümer von Pferden, die den bekannten Forderungen an ein gutes Landwehr-Uebungspferd entsprechen, eingeladen, dieselben an dem gedachten Tage zum Verkauf zu stellen.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden; als Hauptbedingung wird jedoch jetzt schon zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verkäufer der Pferde, dieselben bis zum Tage der Ablieferung, d. i. bis zum 6. Juni d. J. im guten Futterstande erhalten und für jeden Fehler aufkommen müssen.

Nach beendigter Uebung werden die Pferde wieder verkauft werden.

Praust, den 8. Mai 1839.

Die Kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehr-Uebungs-Pferde.

AVERTISSEMENTS.

2. Die zum Wiederaufbau des abgebrannten neuen Schul-Gebäudes in Demdenofen, Osterodischen Kreises, Regierungs-Bezirks Königsberg, höhern Orts angeordnete Haus-Collekte, wird hieselbst in der Woche vom 19. bis zum 25. Mai d.

J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die in der diesjährigen Schützzeit, von der Brücke am Kinderhause bis zu Ende des Kämmerei-Looses in Stadtgebiet, mit Einschluß der Niedewand und Kunst auszuführende Reinigung des Flußbettes der Radaune, soll im Wege der Lizitation mindestfordernd ausgeboten werden. Kautionsfähige Unternehmungslustige werden zu dem auf

Dienstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Bietungstermine mit dem Bemerken eingeladen, daß eine Kaution von 300 Rtl. in Staatspapieren oder in baarem Gelde im Termine deponirt werden muß, und die Entreprisebedingungen daselbst täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

4. Die alten hintern Hofmauern des Artushofes, incl. der Bedachung und des Eisenwerks, sollen dem Meistbietenden im Wege der Lizitation zum Abbrechen überlassen werden, und ist ein Bietungstermin

Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

5. Der Neubau eines publiquen Schöpfsteiges in Alt-Schottland, sowie die Erneuerung einer Strecke Pfahlbohlwerks an der neuen Radaune ebendaselbst oberhalb dem Fischerschen Grundstück, sollen im Wege der Submission ausgeboten werden.

Bau-Anschläge und Bedingungen sind im Bureau der Bau-Calculatur einzusehen, und werden versiegelte Submissionen für jeden Bau besonders bis zum 22. d. M. erwartet. Der Termin zur Eröffnung der Submissionen ist auf

Donnerstag den 23. d. M. Vorm. 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt.

Danzig, den 16. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

6. Ueber das Vermögen des Züchners Samuel Fleege und den Nachlaß seiner am 12. November 1836 verstorbenen Ehefrau Franciska, geb. Broze, ist ein abgekürztes Creditverfahren eröffnet. Nach Vorschrift §. 7. Tit. 50. Th. 1. A. G. O. wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Creditmasse nach Ablauf von 4 Wochen unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden soll.

Marienburg, den 26. April 1839.

Königl. Preußisches Landgericht.

Todesfälle.

7. Nach eilfwöchentlichem Krankenlager entschlief heute Mittag um 12 Uhr, die verwittwete Frau Pauline Henriette Gnuschke geb. Zernecke im 63sten Lebensjahre, welches statt besonderer Meldung theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen. Die Geschwister der Verstorbenen.

Danzig, den 16. Mai 1839.

8. Heute früh 8¾ Uhr folgte nach achttägigem Krankenlager unser zweiter Sohn Wilhelm, seinem ihm vor 6 Wochen voraufgegangenen Bruder ins ewige Leben, welches Freunden und Bekannten unter Verbittung von Beileidsbezeugungen ergebenst anzeigen. H. Rotzoll nebst Frau.

Emaus bei Danzig, den 17. Mai 1839.

Verlobung.

9. Die Verlobung meiner Tochter Bertha Wilh. mit dem Kaufmann Herrn Adolph Ferd. Waldow, beehre ich mich meinen Verwandten und Freunden, in Stelle besonderer Meldung, anzuzeigen. J. G. Oertell Ww. geb. Mahling.

Danzig, den 17. Mai 1839.

Als Verlobte empfehlen sich: B. W. Oertell.
A. F. Waldow.

Anzeigen.

Vom 13. bis 16. Mai 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Stock a Tiegenhof. 2. Klodszinski a Johannisdorf. 3. Kummer a Dombrowo. 4. Segler a Pagelau. 5. Schiemann a Kl.-Karmonen. 6. Lenigkusch a Schnaugsen. 7. Hecht a Hamburg. 8. Strauß a Cöthen. 9. Weith a Kurnowitz. 10. Bettenheiser & Söhne a Frankfurth a. M.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

10. An ferneren Beiträgen für die, durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten sind eingegangen:

A. Bei dem Herrn Commerzien-Rath Abegg.

43, von A. E. J. 1 Rthlr. 44, von G. E. 15 Sgr. 45, von Herrn Markull den Ueberschuß aus seinem Konzerte 70 Rthlr. Zusammen 71 Rthlr. 15 Sgr.

B. Bei dem Herrn Negotianten Trojan.

102, von W. B. 1 Rthlr.

Danzig, den 17. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

11. Mit aufrichtigem Dank gegen den unbekannten Wohlthäter, bekennen wir uns hiedurch zum Empfange eines Geldgeschenks, welches wir ganz im Sinne des gütigen Gebers am 22. d. M. verwenden werden.

Danzig, den 17. Mai 1839.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Klawitter.

12. Zur dreijährigen Verpachtung der zwischen Jüttland und Mühlbanz belegenen Wiesen:
1) das Vorderstück des Subkauer Keils von 17 Morgen magd.
2) des Hinterstück des Subkauer Keils von 33 Morgen 168 □R. magd.
3) die Kalszewka Wiese von 14 Morgen 164 □R. magd.
haben wir im Schulzen-Hofe zu Rambeltsch auf
Mittwoch den 22. Mai c. Vormittags 11 Uhr
einen Termin angesetzt, den wir hiemit zur Beachtung für Pächter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Danzig, den 7. Mai 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St Elisabeth.
Trojan, Behrend. A. L. v. Frantzius, Rosenmeyer.

13. Einem hochzuverehrenden Publiko, welches mich mit Bestellungen zur Zeit so gütig beehrt hat, erlaube ich mir hiedurch ganz ergebenst bekannt zu machen, daß ich die Kunstausstellung in Wien besuchen, und deshalb heute abreisen werde. Es ist mir daher unmöglich die Bestellungen, die ich gerne selbst abmachen will, zu beenden, und muß ich schon daher bitten, mit mir bis zu meiner Rückkehr, welche in einigen Wochen erfolgen wird, Geduld zu haben, wo ich dann nicht ermangeln werde, sofort meine hochverehrten Kunden zu befriedigen.

Danzig, den 17. Mai 1839. J. B. Wiszniewski,
Karthäuserhof № 1013.

14. **Die hiesige Gesellschaft zur Beförderung des** Christenthums unter den Juden, wird Dienstag, den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr, in der Oberpfarrkirche zu St. Marien ihr Jahresfest feiern, zu welchem Hr. Pred. Kossack aus Ladekopp die Festpredigt und Herr Cand. Blech den Jahresbericht übernommen hat. Nach Beendigung der Feier wird an den Kirchthüren eine Collecte zum Besten des Vereins von Mitgliedern desselben gehalten werden.

Danzig, den 16. Mai 1839.

15. **Ein Billard,**
welches ich in meiner vergrößerten und neu decorirten Gaststube, altstädtschen Graben № 302. am Holzmarkt, aufgestell habe, empfehle ich so wie alle zur Restauration gehörigen Speisen und Getränke einem gebildeten Publikum.

E. H. Nötzel.

16. Bei unserer Abreise von hier nach Elbing sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Danzig, den 16. Mai 1839. A. F. C. v. Morstein,
C. F. v. Morstein geb. Buchsbaum
verwittw. Hofbesitzer Buchsbaum.

17. **Seebad Zoppot.**
Am 2. Pfingstfeiertage Konzert im Salon, wozu ergebenst einladet
C. Weckerle.

18. Das Haus Langgasse № 515., im belebtesten Theil dieser Straße gelegen, sowohl als Wohn- wie auch als Ladengeschäfts-Haus besonders geeignet, soll aus freier Hand verkauft werden, und sind die näheren Bedingungen täglich in den Morgenstunden zwischen 9 und 10 Uhr Langgasse № 403 zu erfahren. Es befinden sich in diesem Hause 12 heizbare Zimmer, Küche, Keller, Wasser auf dem Hofe, Stall für 3 Pferde und Wagenremise; ein Hinterhaus in der Beutlergasse mit besonderm Eingang und 4 heizbaren Zimmern, so wie Küche und sonstige Bequemlichkeiten.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

20. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

21. Zufolge Uebereinkunft mit den Herren Herrmans Oldenkott & Zoonen in Amsterdam, habe ich für Preußen den ausschließlichen Verkauf der Tabacke aus ihrer Fabrike. Dieselben führen die Benennung: „Wappen von Amsterdam" und sind zur Vermeidung von Verfälschungen mit dem Stempel „Depôt by C. Fr. Salkowski te Konigsbergen" auf der Vignette versehen. Von diesen Tabacken, die sich eines allgemeinen Beifalls erfreuen, hat für Danzig der Herr H. A. Harms, den ich damit versehen, den alleinigen Verkauf und mache ich dieses auf Grund des Uebereinkommens mit dem Fabrikanten hiemit öffentlich bekannt.
Königsberg i. Pr., den 14. Mai 1839. C. Fr. Salkowski.
Mich auf obige Annonce beziehend, empfehle ich diesen beliebten Taback Einem geehrten Publikum ganz ergebenst. H. A. Harms, Langgasse No. 529.

22. Montag, den 27. Mai gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen, und werde bis dahin zu Anmeldungen in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab, am sichersten anzutreffen sein.
Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

23. Meinen **Confirmandenunterricht** gedenke ich mit Gottes gnädiger Hilfe **Montag d. 27. Mai** aufs Neue zu beginnen, und bitte die Anmeldungen dazu bis dahin an jedem Wochentage von 10—12 Uhr Vormittags bei mir, Frauengasse № 900., zu machen. Dr. Kniewel.

24. Die, neben der Allee beim Exercirplatz belegene Baustelle nebst Garten, „die Koppel" genannt, ist zur Beweidung auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Meldung Langgasse № 394.

25. **Das Warmbad zu Zoppot ist heute eröffnet.**

26. Nachdem in Folge höherer Entscheidung und gemäß Verfügung der Königl. Regierung zu Danzig vom 22. März c. (Amtsblatt pro 1839 S. 93.) der Geschäftsbezirk des unterzeichneten Auctionators dahin festgesetzt worden, daß mir die Befugniß zur Abhaltung aller Auctionen für den ganzen Landbezirk des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Danzig eingeräumt, auch gestattet worden ist, in sämmtlichen außerhalb den Feldthoren Danzigs belegenen Vorstädten Auctionen abzuhalten, empfehle ich mich Einem geehrten Publikum zur Ausführung derartiger Aufträge, und verspreche die prompteste Erledigung derselben.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich ein besonderes Geschäfts-Bureau in Danzig, Langenmarkt № 426. eingerichtet habe, woselbst täglich mit Ausnahme der Sonntage Aufträge angenommen, Zahlungen geleistet und empfangen werden.

Oliva, den 15. Mai 1839. Fiedler, Auctionator.

27. Unter der Firma:

C. Krysch & Co.

haben wir eine

Ofen-Fabrik

am hiesigen Orte, in der Sonnenstraße № 6. errichtet, und beehren uns hiemit, diese einem geehrten Publikum zu empfehlen.

Es ist uns gelungen einen geschickten Mann als Werkführer für unsere Ofen-Fabrik zu gewinnen, der in der ersten Fabrik Preußens sich Kenntnisse in seinem Fache zu erwerben Gelegenheit hatte, welche ihn befähigen, das dauerhafteste und zweckmäßigste, mit Rücksicht auf eine richtige Construction zur Ersparung des Holzes und des Raumes bei Stuben-Oefen und sogenannten Sparheerden, und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, zu fertigen.

Außerdem haben wir uns mit einem der geschicktesten Modelleurs in Verbindung gesetzt, welcher uns mit dem was die Mode in der Hauptstadt, in diesem Fache als schön und geschmackvoll erzeugt, jederzeit versehen soll; so daß wir auch in dieser Hinsicht in den Stand gesetzt sein werden, ein Fabrikat zu liefern, welches neben Nützlichkeit, zur Zierde eines jeden Zimmers gereichen wird.

Verbunden mit diesen Vorzügen, welche unsere Fabrik-Erzeugnisse, dem Wunsche eines jeden uns beehrenden Abnehmers entsprechend, darbieten, ist ein angemessen billiger Preis, den wir dafür berechnen.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerken wir, daß Herr Töpfermeister Bartsch von uns entlassen ist, und ersuchen wir daher die Bestellungen auf unser Fabrikat, direct an einen der Unterzeichneten in portofreien Briefen, gefälligst übergeben zu lassen.

Elbing, den 8. Mai 1839.

Joh. Joachim Hambruch,
wohnhaft Brückstraße № 32.
Carl August Krysch,
wohnhaft Sonnenstraße № 6.

28. **Sonntag den 19. und Montag den 20. Mai Konzert im Frommschen Garten.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 114. Sonnabend, den 18. Mai 1839.

29. Ein junges Mädchen, welches fähig ist, Kindern, sowohl in Schulkenntnissen, wie in weiblichen Handarbeiten Unterricht zu ertheilen, sucht ein Unterkommen auf dem Lande; auch ist selbige Willens, sich in einen Laden oder in einer nicht großen Wirthschaft zu begeben; sie ist der polnischen Sprache mächtig. Näheres Frauengasse № 836. 3 Treppen hoch.

30. Für die Unglücklichen in der Marienburger Niederung ist eine schöne Predigt, groß Octav, 58 Seiten stark, gehalten über Evangelium Johannis 20ste Cap. von Herrn Martin Chemnitz, Doctor und Superintendenten zu Braunschweig, für 3 Sgr. zu haben, bei dem Buchbinder Rino, Jopengasse № 727.

31. **Für die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren zu niedrigen Prämien geschlossen und die Policen darüber sofort ausgefertigt, durch den Haupt-Agenten G. A. Fischer, Breitgasse № 1145.

32. **Am ersten und zweiten Pfingst-Feiertage Concert in Herrmannshof.**

33. Mein Waaren-Lager von Glas, Fayance und Porzellan ist zu groß um es in kurzer Zeit auszuverkaufen, daher suche ich einen Käufer zu obigem Lager, und wenn derselbe auch nicht baar Geld besitzt, jedoch Sicherheit, kommt es mir beim Verkauf auf einem Verlust nicht an, nur soll es in meinem Hause fortgesetzt werden; wobei auch noch zugleich seiner vortheilhaften Lage wegen, jedes andere Geschäft nebenbei betrieben werden kann. C. G. Müller, 2ten Damm № 1284.

34. **Chromatisches Trompeten-Konzert** wird das unterzeichnete Musik-Corps den 19. und 20. d. M., als den ersten und zweiten Feiertag in dem Mielkeschen Garten an der Allee zu geben die Ehre haben. Entree 2½ Sgr., eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Hiezu ladet ergebenst ein das Musik-Corps des 1sten Leib-Husaren Regiments.

35. Mit dem 2. d. M. habe ich die Gastwirthschaft des Herrn Schmidt in Schidlitz (das erste Haus rechter Hand) wobei ein Billard und schöner Garten, übernommen, und empfehle diesen Vergnügungsort einem geehrten Publikum zum freundlichen Besuche. Für reelle Bedienung und billige Preise bürge ich

Schidlitz, den 16. Mai 1839. F. Wilke.

36. **Neue Speise-Anstalt.**

Seit der Zeit, daß ich der Weinstube in der Langgasse № 402., dem Rathhause schräge gegenüber, vorstehe, haben die resp. Gäste unter Andern Ihre freundliche Zufriedenheit auch über die dargereichten, in meiner Küche bereiteten Speisen oft und vielseitig ausgesprochen. Es ist auch oft zu vielen Malen die Aufforderung an mich ergangen, eine Table d'Hôte für einen Kreis gebildeter und froher Männer einzurichten, die bei guter Wahl und Schmackhaftigkeit der Gerüchte, zugleich im Preise mäßig wäre. Eine solche beginnt nun vom 1. Juni c. in dem oben erwähnten Lokale, wo ich zugleich Aufträge zur Bereitung der Speisen für Haustafeln, so wie zu allen Arten von Festlichkeiten zu jeder Tageszeit entgegennehme und auf das Beste befriedigen werde. Statt aller Selbstanpreisungen im Voraus appellire ich an den guten Geschmack aller der geehrten Herrschaften, denen der Appetit nicht fehlt und bitte nur zu versuchen. W. Rathke.

Danzig.

Vermiethungen.

37. Das Haus in der Langgasse am Thor № 2002. mit 4 heizbaren Stuben, Keller, Boden und Speicher, ist zu vermiethen und vom October d. J. ab zu beziehen. Das Nähere daselbst.

38. Fischmarkt № 1854. ist ein Saal nebst Schlafkabinet oder 1 Stube an einzelne Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

39. Sandgrube 393. ist eine Stube, nebst Eintritt in den Garten, zu vermiethen.

40. Heil. Geistgasse № 938. sind 2 meubl. Zimmer auch einzeln zu vermiethen.

41. Das Haus № 52. in Schidlitz ist noch zu vermiethen; es enthält: 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, anbei ein kleiner Hofraum mit Holz- und Hühnerstall, und ein netter Obst- und Gemüsegarten, mit einem Sommerhäuschen. Das Nähere № 50.

42. Das Wohnhaus Langgarten № 67., bestehend aus 7 Zimmern und Cabinet (bestens decorirt), nebst Küche, Keller, 2 Hofplätzer, 1 Speicher, 1 großen Garten und allen Bequemlichkeiten ist vom 1. October c. ab, zu vermiethen. Das Nähere Langgarten № 235. und 237.

43. Langgasse № 406. ist ein meublirtes Zimmer monatlich oder halbjährlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

44. Kohlenmarkt № 2040. sind 2 freundliche Zimmer nebst Kammer, mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

45. Sandgrube № 460. ist ein Pferdestall nebst Wagenremise und Heugelaß zu vermiethen.

46. Die Parterre-Etage in dem Hause hinterm Stift № 566. nebst freien Eintritt in den schönen Obst- und Blumengarten ist zum Sommervergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Frauengasse № 839.

47. Eine Vorstube mit Meubeln ist an eine einzelne Person, gleichviel Dame oder Herr, in der Fleischergasse № 59. zu vermiethen.

48. Langgarten № 105., sind 1 bis 2 Stuben mit und ohne Meubeln nebst Eintritt in den Garten sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

49. Am Krahnthor № 1182. ist eine Hangestube zum 1. Juni zu vermiethen.

50. Eine sehr freundliche [illegible]pirte Wohnung nebst Eintritt in den Garten ist Heiligenbrunn im 2ten Hause linker Hand von Langfuhr kommend zum Sommervergnügen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Heil. Geistgasse № 918. und in dem Grundstücke selbst.

Auctionen.

51. Montag den 27. Mai d. J. sollen in dem Hause Fleischergasse № 132. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Eine 8 Tage gehende, 18 Stücke spielende Stubenuhr, eine 24 Stunden gehende dito, 2 Pfeilerspiegel, eine große Auswahl von Meubles, darunter vorzügliche mahagoni und birken polirte Sophas, Rohr-, Polster- und Armstühle und Schlafsophas, 1 großes nußbaum antiques Kleiderspind, Spiegel und Wandblaker, 2 diverse eiserne Geldkasten, 2 diverse eiserne Waagebalken mit Schalen und Gewichten, 1 eichene Mangel, 1 Winde-Rad, Betten, Linnen, Bettzeug, Wäsche und Kleidungsstücke, Porzelan und Fayance, Kupfer, Zinn, Metall und vielerlei anderes Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

2 Pferde, 4 Spazier- u. 3 Arbeitswagen, 2 Spazierschlitten, Sättel, Blank- und Arbeitsgeschirre, Glockengeläute und viele Stallutensilien.

52. Donnerstag den 23. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen in dem, neben dem Hause des Herrn Frachtbestätiger Hease, am vorstädtischen Graben, gelegenen Stall auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

6 diverse Pferde, 2 große Halbwagen, 2 Droschken, 1 großer Berliner Familienwagen nebst Verdeck, 1 Journaliere, 1 Kutsche, 1 kleiner Spazier- und 2 Arbeitswagen, 1 Verdeck- und 1 Jagdschlitten, 4 Paar neue Geschirre und vielerlei Stallgeräthe.

53. **Auction mit Heeringen.**

Donnerstag, den 23. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Raum des Vesta-Speichers durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

Eine kleine Parthie Drontheimer Fettheeringe und Breitlinge.

Rottenburg und Görtz.

(2)

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Außer mehreren gut abgelagerten Braun-, Süß-** und Weißbitter-Bieren, 3 Flaschen a 2½ Sgr., empfehle ich hauptsächlich das von Herrn Drewke gebraute und in Niederlage erhaltene „**Baiersche Bier,**" im Dutzend Flaschen a 1½ Sgr., einzeln und in meiner Gaststube in baierschen Krügen die Flasche a 2 Sgr. E. H. Nötzel,
altstädtschen Graben № 302. „zum Elephanten".

55. Beste Punsch-Essenz die ¾ Quart-Flasche a 16 und 20 Sgr., eine geringere Sorte a 12 Sgr., so wie einen recht schmackhaften Johannis-Wein die Flasche a 10 Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel, am Holzmarkt № 301.

56. 1 gestrich. Komode für 3 Rthlr., 1 Klapptisch für 1½ Rtlr., 1 kl. Kleiderschrank f. 2 Rtlr. 10 Sgr. u. Betträhme f. 28 Sgr. sind Braueng. 874. zum Verkauf.

57. Altstädtschen Graben № 1280., ist beständig gut gesalzenes Rindpökelfleisch a ℔ 3 Sgr., sogenannte Lübsche Wurst a ℔ 8 Sgr., Schinkenrolade a ℔ 6 Sgr., Sülz a ℔ 5 Sgr., Sächsische und Zwiebelwurst a ℔ 4 Sgr., geringere Sorte a ℔ 3 Sgr., Bratwürste a Stück ½ Sgr., wie auch in ganzen Längen a ℔ 4 Sgr., Wiener Speckwürste mit auch ohne Knoblauch a ℔ 6 Sgr., gehacktes Schweine- und Rindfleisch a ℔ 4 Sgr. zu haben bei
C. B. Zimmermann, senior.

58. Durch nunmehr eingetroffene, unerwartet lange ausgebliebene Zufuhren bin ich wieder in den Stand gesetzt,

Caffee a 7, 7½, 8, 9, 10 und 12 Sgr.,
Zucker von 6 bis 8 Sgr.,
Zucker-Syrup a 3 Sgr.,

so wie sämmtliche Thee's und Gewürzwaaren in vorzüglicher Qualité zu verkaufen; auch empfehle ich

Graupen in allen Sorten,
Nudeln in Fäden, Pfeifen und Figuren,
Kartoffelmehl,
Gries,
Succade oder Citronade,
Rosinen,
Sardellen,
Holländische und einmarinirte Heeringe billigst.

Carl E. A. Stolcke,
Breit- und Faulengassen-Ecke.

59. Eine 16 ℔ schwere metallne Leimpfanne steht Fischmarkt 1854. zum Verkauf.

60. Hundegasse № 463, nicht fern vom Kuhthor, ist ein Doppellauf nebst Jagdtasche und Patentschrootbeutel billig zu verkaufen.

61. Aecht wasserdichte Herrenhüte von vorzüglicher Qualité und in den neuesten Formen von 3 Rℓ an, eben so auch wirklich englische Filzhüte in den modernsten Londoner Facons, in schwarz und weiß, empfiehlt zur größten Auswahl

F. L. Fischel.

62. Englische Beinkleiderzeuge, in Wolle, Drill und andern Stoffen, dergleichen die modernsten Westen in Piqué, Seide und Wolle, so wie mehrere andere Herren-Artikel offerirt

Fischel.

63. Alle nur möglichen Damen-Strohhüte, worunter auch genähte italienische- und Matten-Hüte, erhielt

Fischel, Langgasse.

64. **Aechte Vanille** und feine Gewürz-**Chocolade** von Theodor Hildebrandt in Berlin, empfiehlt zum Fabrikpreise die Gewürzhandlung von

A. F. Burke & Co.,
Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke № 1100.

65. Astrachaner kleine getrocknete Zuckerschootenkerne, messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, große Limonen, fremden Bischofessenz von frischen Orangen, Punschextract von Goa Arac, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., India Soy, Anchovies Essenze, Cayennen-Pfeffer, geschälte ganze Birnen, Aepfel, Catharinenpflaumen, ächte ital. Macaroni, frischen ächten Limburger, Parmasan, Schweizer und Edamer Käse, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

66. Mehrere starke eiserne Schrauben und anderes Eisenwerk von Tuchpressen ist verkäuflich große Mühlengasse № 308.

67. Wegen Mangels an Raum, wird eine, in Commission gegebene kleine Quantität guter Tisch-Weine zu folgenden billigen Preisen von mir verkauft:

1 Flasche	guter Medoc	10 Sgr.	
1 „	St. Perré	12 „	6 ₰
1 „	Chateau-Neuf de Pape	12 „	6 „
1 „	Laubenheimer	12 „	6 „

Diese Weine sind gut conservirt und werden für die so billig gestellten Preise gewiß Beifall finden.

Johann Herrmann Zander,
Langenmarkt № 423.

68. Verschiedene birkene Meubeln, als: Sopha, Stühle, Tische, Sophabettgestelle, Spiegel in mahagoni Rahmen, lackirte Wäsche- und Kleiderschränke und 1 Service von Gesundheits-Porzellan sind Jopengasse № 633. billig zu verkaufen.

69. Ein tafelförmiges Fortopiano steht billig zu verkaufen Scheibenrittergasse № 1251.

70. Noch ein Rest guter Caviar ist billig zu haben Fischmarkt № 1599. bei F. Lowitzky.

71. Aus dem südlichen Frankreich und Italien empfing ich neuerdings verschiedene **äther. Oele** und empfehle unter andern als ganz vorzüglich schön: ächtes suprf. **Neroli**- oder Orangenblüthen-Oel zur Fabrikation der Eau de Cologne, so wie ächt türkisches Rosen-, Rosmarien-, Bergamott-, Citronen-, Lavendel-, Nelken-, Pommeranzen-, Zimmt- und Pfeffermünz-Oel, auch die auf meinem Dampf-Apparat besonders rein destillirten Oele als: Annies-, Calmus-, Fenchel-, Kümmel- und äther. bittr. Mandel-Oel. Bernhard Braune.

72. **Neueste u. beste Herrenhüte aller Gattungen** sind in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

73. Französische Theekuchen, Besees-Torten mit Vanille a 2½ Sgr., so wie alle Sorten Thee- und Kaffeekuchen erhält man bei Drewitz, Kohlengasse № 1028.

74. Ein moderner braungestrichener Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen Schüsseldamm № 944. nahe am Wall.

75. Die Hutfabrik von J. H. Ernst, Langgasse № 526. u. vor dem hohen Thor № 488., empfiehlt sein Fabrikat von feinen Filz und Seidenhüten in der neusten Form zu den billigsten Preisen.

76. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute ab, das ganz nach bairischer Art gebraute **bairische Bier** bei mir in 1/1, ½ und ¼ Tonne a 6 Rtl pr. Tonne zu haben ist. Herr Conditor Richter, Herr Wiebe im Kaffee national, Herr Pape im Schützenhause und die Wittwe Werner in der Röpergasse № 470. haben den Detail-Verkauf übernommen und liefern im Dutzend die Flasche zu 1½ Sgr. Auch wird das Bier daselbst **weinklar** und **mussirend** vom **Fasse** verkauft.

Danzig, den 17. Mai 1839. Otto Fr. Drewke.

77. **Wegen Mangel an Platz sind in der Oelmühle** auf dem dritten Steindamme 5 bis 10 Lasten gute **kleine Steinkohlen** billig zu haben, worauf die Herren Schmiede aufmerksam gemacht werden.

78. Schön frische geräucherte **Lachse**, Berliner **Kuhkäse** und Schweizer **Schmandkäse**, sind in der Restauration von C. W. Richter & Co. täglich zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

20. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schuhmachermeister Johann Wilhelm und Amalie Auguste Seibertschen Eheleuten zugehörige, auf Neugarten bei Schlapke, unter der Servis-Nummer 964. und No. 55. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1514 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. August 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 14. bis incl. 16. Mai. 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1875\frac{47}{60}$ Last. Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $898\frac{13}{15}$ Last unverkauft, und $17\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$564\frac{1}{4}$	$274\frac{1}{2}$	—	$92\frac{5}{12}$	—	$45\frac{5}{12}$
	Gewicht, Pfd.	122—132	117—122	—	103-114	—	—
	Preis, Rthlr.	$150\frac{2}{3}$-$176\frac{2}{3}$	66 — $70\frac{2}{3}$	—	46 — 70	—	65 — $76\frac{2}{3}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$758\frac{19}{20}$	54	—	$54\frac{5}{12}$	$2\frac{1}{2}$	38
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	74	33	—	kleine 26 große 34	20	37

Thorn sind passirt vom 11. bis incl. 14. Mai 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

461 Last 10 Schffl. Weizen.
53 Last 1 Schffl. Roggen.

Schiffs-Rapport.

Den 16. Mai angekommen.

J. Scott — John — Lutjenberg — leer. E. Kaufmann.
T. Winter — Helsina — Kramsund — Heeringe. Ordre.
E. Ellingsen — Haabet — Stavanger — Heeringe. Bencke & Co.
J. Metz — Hoffnung — Berwich — Ballast. Kussmahly & Jagade.
W. Schwerdtfeger — Hoffnung — Stettin — Stückgut u. Pulver. G. A. Gottel.

Gesegelt.

M. Lange — Auguste — Antwerpen — Holz.
J. G. Lukse — Liefdaligheit — Holland — Getreide.
W. Hethrington — Tyne-Syde — Newcastle — Getreide.
F. J. Schmidt — Elisabeth — St. Petersburg — div. Güter.

Wind S.